

Waaaruuum?

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **63 (1937)**

Heft 49

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-472890>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Nef

Bi de gwöhnliche Sterbliche hät de Kassier meh Guraschi!

Waaaruuuum?

In unserer Schule hat es zwei Französischlehrer, Grincheux und Rasoir. Der beliebtere von beiden unterricht-

tet immer in der Parallelklasse. Zu Beginn der Französischstunde sagte Heiri ganz laut: «Ich wett, mir hetted bim Rasoir Franz!» Das hätte er als wohlzogener Bub nicht sagen dürfen, oder zum wenigsten hätte er auf die Türe achten sollen, damit Professor Grincheux, der jeden Augenblick kommen musste, im Eintreten die taktlosen Worte nicht hören konnte. Tatsächlich stand der Gestrenge plötzlich hinter Heiri und

fragte: «Waruuuum?» Damit brachte er die ganze Klasse in Verlegenheit, nur Heiri nicht, der seelenruhig fortfuhr: «Wil der Härr Profässer Rasoir hüt chrank isch!»
Dohe

HOTEL SCHWEIZERHOF
OLTEN

Preiswürdig und ausgezeichnet!

Neue Leitung:
E. N. Caviezel-Hirt.

Unterwasser Café - Restaurant
Hotel

SÄNTIS

Vorzüglich in Küche und Keller. Sportfischerei.
Weekend-Arrangement. Eigenes Orchester.
Der neue Besitzer: B. Gorini. Telephon 74 141.